

Audi in Neckarsulm

Zahlen & Fakten (Stand 31.12.2023)

- Gründung: 1873 in Riedlingen (seit 1880 Sitz in Neckarsulm)
- Produktion 2023: 162.734 Automobile
- Werkleitung: Fred Schulze
- Mitarbeitende: 15.464
- Grundfläche: 1.300.000 Quadratmeter
- Good to know: Ab 2024 startet die größte Anlaufphase der Werks Geschichte. Mit der Produktion der nächsten Generation der A4/A5- und nachfolgend der A6/A7-Familie macht der Standort einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft.

Aktuelle Modellreihen am Standort

Audi A4, Audi A5 Cabriolet, Audi A6, Audi A7, Audi A8, Audi e-tron GT quattro*, Audi RS e-tron GT*

Standort im Porträt

Am Audi Standort Neckarsulm entstehen seit über 100 Jahren Automobile. Angetrieben durch innovative Ideen, Leidenschaft und das Streben nach Perfektion, hat sich dieser Standort von einem Werk für Strickmaschinen zu einer modernen Automobilproduktion entwickelt und konnte im vergangenen Jahr unter dem Motto „150 Jahre Motor des Wandels. Audi Neckarsulm – eine starke Geschichte, eine starke Zukunft“ ein besonderes Jubiläum feiern.

Die AUDI AG ist eines der größten Arbeit gebenden Unternehmen in der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken. Hier arbeiten 15.464 Menschen für die Mobilität der Zukunft. Auf rund einer Million Quadratmetern baut das Unternehmen die Modelle Audi A4, Audi A5 Cabriolet, Audi A6, Audi A7 und Audi A8 sowie deren Derivate. Im rund sechs Kilometer entfernten Industriepark Böllinger Höfe im Raum Heilbronn hat die AUDI AG das Neckarsulmer Werk um eine Fläche von mittlerweile rund 300.000 Quadratmetern erweitert. Dort ist der Sitz der Audi Sport GmbH sowie der Entstehungsort des vollelektrischen Audi e-tron GT quattro*. Der letzte Audi R8 fährt Ende des ersten Quartals 2024 vom Band. Damit endet in den Audi Böllinger Höfen am Standort Neckarsulm die Produktion einer Sportwagen-Ikone.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Mit der Klein- und Großserienkompetenz ist das Werk Neckarsulm eines der komplexesten in Europa und zählt zu den Standorten mit der größten Produktvielfalt im Volkswagen Konzern. 2024 startet mit der Produktion der nächsten Generation der A4/A5-Familie die größte Anlaufphase der Werks Geschichte. Das **Audi Forum Neckarsulm** setzt Impulse in der Region und weit darüber hinaus. Seit der Eröffnung im Mai 2005 haben mehr als drei Millionen Menschen die Markenerlebniswelt besucht. Auf über 10.000 Quadratmetern erleben Kund_innen, Besucher_innen und Fans die Faszination und Vielfalt der Marke, des Unternehmens und des Standorts Neckarsulm.

- Neuwagenabholer_innen nehmen hier ihren Audi entgegen. Ausstellungen geben Einblicke in die Unternehmenstradition, in die aktuelle Produktpalette sowie in die Produktion. Das Audi exclusive Studio bietet umfassende Services zur Fahrzeugveredelung und -individualisierung.
- Im Konferenzzentrum stehen Businesskund_innen Räume für Tagungen und kreative Workshop-Formate zur Verfügung.
- Das hauseigene Restaurant Nuvolari bietet Gästen hochwertige Speisen.
- Das Audi Forum ist Markenerlebniswelt und zugleich das Tor zum Produktionsstandort. Von hier aus starten die Erlebnisführungen durch das Werk. Tourguides gewähren den Teilnehmenden Einblicke in die Automobilproduktion und bringen ihnen den Standort und seine Besonderheiten nahe.
- Kulturelle Veranstaltungen von Lesungen über Konzerte bis hin zu Technik-Workshops für Kinder runden das Angebot ab.

Technische Entwicklung

In der Technischen Entwicklung am Audi Standort Neckarsulm arbeiten insgesamt 1.714 Menschen (Stand: 31.12.2023). Die Entwicklung des kompletten **Hochvoltbatterie-Portfolios für vollelektrische Fahrzeuge** wird schwerpunktmäßig dort angesiedelt. Mit dieser strategischen Entscheidung wird die Technische Entwicklung für die Zukunft gestärkt.

- **Neues High-End-Gebäude der Technischen Entwicklung:** Das neue Gebäude der Technischen Entwicklung dient künftig als Pilotfläche und Ideenschmiede für neue, effiziente Arbeitsweisen. In modernen Büroräumen, Werkstätten und Prüfständen arbeiten verschiedene Expert_innen der Technischen Entwicklung eng vernetzt unter einem Dach. Bei der Ausplanung der über 600 Arbeitsplätze standen kurze Informations- und Kommunikationswege und eine sinnvolle Bündelung verschiedener Bereiche innerhalb der Technischen Entwicklung im Fokus. Dazu bieten in den Büroetagen unterschiedlich gestaltete Zonen immer die richtige Umgebung für konzentriertes Arbeiten, für kreative Workshops oder auch für den fachlichen Austausch in lockerer Atmosphäre.

- **Kompetenzzentrum für Hochvoltbatterien:** Hochvoltbatterien für Plug-in-Hybride (PHEV) werden bereits in Neckarsulm entwickelt. Nun baut Audi die Hochvoltbatterie-Entwicklung aus. Perspektivisch wird sie – in enger Zusammenarbeit mit der Hochvoltbatterie-Entwicklung am Standort Ingolstadt – personell deutlich überwiegend in Neckarsulm verortet. In den kommenden Jahren werden immer mehr Mitarbeitende in diesen Bereich wechseln. Darüber hinaus entsteht am Standort Neckarsulm ein Batterietechnikum: In diesem Labor für Pilotprojekte erproben weitergebildete Mitarbeitende, die zuvor im Prüftechnikum für Verbrennungsmotoren tätig waren, ab 2024 neue Hochvoltspeichermodule für verschiedene E-Fahrzeuge. Die neu in Neckarsulm verankerte Kompetenz für Hochvoltbatterien profitiert zudem von Synergien mit dem Leichtbauzentrum am Standort.
- **Das richtige Material an der richtigen Stelle in der richtigen Menge:** Die Ingenieur_innen im Audi Leichtbauzentrum entwickeln nicht nur für die Marke Audi, sondern auch für den gesamten Konzern. Sie finden dabei auch Lösungen für die Anforderungen an Modelle mit alternativen Antrieben, etwa für die Batteriegehäuse von Elektromodellen. Ziel ist es, die Karosserien so leicht und stabil wie möglich und gleichzeitig wirtschaftlich zu gestalten. Die Karosserie der Zukunft besteht daher aus einem intelligenten Multimaterialmix. Die Bauteilentwicklung basiert überwiegend auf Simulationsmodellen, die einen digitalen Zwilling der realen Fahrzeuge abbilden. Damit können mit einer minimalen Anzahl von Erprobungsfahrzeugen neue Technologien in Serie gebracht werden.
- **Konzern-Kompetenzzentrum für Brennstoffzellentechnik:** Im Brennstoffzellen-Technikum arbeitet Audi mit einer eigenen Entwicklung an Herstellung und Prüfung von Brennstoffzellen und optimiert stetig anwendungsrelevante Eigenschaften wie beispielsweise Effizienz und Lebensdauer, aber auch die Wirtschaftlichkeit.

Produktion und Logistik

Mit der großen Vielfalt an Modellen, die am Standort gefertigt werden, ist Neckarsulm **eines der komplexesten Werke im Volkswagen Konzern**. Die Audi Supply Chain steuert die Kundenbedarfe in die Werke, sichert die Versorgung zusammen mit rund 1.000 Lieferant_innen und liefert die Fahrzeuge an die Kund_innen. So stellt sie sicher, dass die Fahrzeugproduktion und die Marktversorgung pünktlich, flexibel und effizient realisiert werden. Entscheidend hierfür: Schnelligkeit, Transparenz, Zuverlässigkeit und die digitale Fabriktransformation.

Kontinuierlich arbeiten die Mitarbeitenden am Standort Neckarsulm daran, Prozesse zu optimieren und innovative IT-Lösungen zu entwickeln, die die Digitalisierung in Produktion und Logistik vorantreiben. Eine besondere Rolle spielen dabei auch die Böllinger Höfe. Die Kleinserienfertigung kommt bei innovativen Pilotprojekten zum Einsatz. Dabei erprobt Audi intelligente Lösungen für die vollvernetzte und smarte Fabrik, entwickelt sie weiter und adaptiert sie anschließend für die Großserie im Werk Neckarsulm.

- Noch bis 2025 läuft die **Erneuerung der Lackiererei** am Standort Neckarsulm. Sie beinhaltet zwei Großprojekte: die Restrukturierung des Decklacks innerhalb des Bestandsgebäudes A17 und den Neubau des Grundlacks in Gebäude A22.

Dadurch werden künftig Prozesse optimiert und umweltverträgliche Verfahren – auch für Elektromodelle – umgesetzt. Ab 2025 zählt die Lackiererei in Neckarsulm zu den modernsten der Automobilbranche.

- **Perlenkettenprinzip:** Aus fast zwei Billionen Möglichkeiten errechnet ein Algorithmus die **beste Auftragsreihenfolge** und legt diese sechs Tage im Voraus fest – das Perlenkettenprinzip. Der Algorithmus nutzt die Informationen über Kundenaufträge und berücksichtigt dabei den Aufwand an allen Arbeitsplätzen, um diese optimal auszulasten.
- **Optimierung durch Daten:** Wie sich die Steuerung einer Fabrik mithilfe von Daten noch weiter optimieren lässt, erarbeitet ein interdisziplinäres Projektteam in der **Audi Supply Chain** am Standort Neckarsulm. Dabei nutzt die Supply Chain eine möglichst große Datenbasis, etwa Daten von Lieferant_innen und Spediteur_innen oder Stauinformationen. Daten aus der gesamten Wertschöpfungskette der Produktion tragen zu transparenten Lieferketten und bestmöglichen Prognosen bei.
- **Smarte Logistik:** Für automatisierte Teile- und Fahrzeugtransporte innerhalb der Hallen sind seit Anfang 2017 bei Audi Fahrerlose Transportsysteme (FTS) im Einsatz. Ziel ist die vollautomatisierte Supply Chain.
- **Auf dem Weg zur vollvernetzten Fabrik:** Als erstes Automobilwerk im Volkswagen Konzern setzt Neckarsulm seit Anfang 2021 die sogenannte RFID-Technologie (RFID = Radio Frequency Identification) zur Fahrzeugidentifikation durchgängig im gesamten Produktionsprozess ein. Der Standort legt damit eine weitere wichtige Grundlage für eine vollvernetzte Fertigung.
- **Schritt für Schritt zur Smart Factory:** Mit dem Reallabor Böllinger Höfe und dem digitalen Ökosystem in Heilbronn finden sich für Audi in direkter Werknähe die idealen Voraussetzungen, um die digitale Fabriktransformation weiter voranzutreiben. Mit Partnern aus Wissenschaft und der IT-Branche erprobt Audi in Neckarsulm digitale Lösungen für die Premiumproduktion in einer realen Fertigungsumgebung.
- **Automotive Initiative 2025:** Am Bildungscampus in Heilbronn arbeitet Audi eng mit der Technischen Universität München und dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO zusammen, um die digitale Fabriktransformation voranzubringen. Der Neckarsulmer Werkleiter Fred Schulze zieht eine positive Bilanz der bisherigen Arbeit: „Es geht mit großen Schritten voran: Wir haben im Werk einige Projekte im Bereich der Digitalisierung gestartet. Darüber hinaus ist die AI25 an einer Vielzahl bestehender Projekte beteiligt. Jetzt ist es wichtig, die erarbeiteten Lösungen mit unseren Partnern aus dem Ökosystem in Heilbronn weiterzuentwickeln.“
- **Edge Cloud 4 Production:** Mit der lokalen Serverlösung Edge Cloud 4 Production leitet Audi einen Paradigmenwechsel in der Automatisierungstechnik ein. Nach erfolgreicher Erprobung im Audi Production Lab (P-Lab) steuern künftig drei lokale Server die Werkerführung in den Böllinger Höfen. Bewährt sich die Serverinfrastruktur weiter zuverlässig, will Audi die weltweit einzigartige Automatisierungstechnik auf die Serienfertigung im Konzern ausrollen.

- **Smarte Instandhaltung:** Das Projekt „Predictive Maintenance“ am Standort Neckarsulm macht die Wartung von Produktionsanlagen effizienter und sorgt damit für geringere Ausfallzeiten in der Produktion. Die Instandhaltungsexpert_innen sammeln und interpretieren dazu Daten und können Verschleiß an Produktionsanlagen vorhersehen und ihm teilweise sogar vorbeugen.
- Ein Pilotprojekt kontrolliert mithilfe von **Künstlicher Intelligenz (KI)** die Qualität von Schweißpunkten in der Serienproduktion. Die Vision: Künftig könnten die Schweißprozesse automatisiert gesteuert und kontinuierlich optimiert werden. Bislang überwachen Mitarbeitende in der Fertigung die Qualität der Prozesse beim sogenannten Widerstandspunktschweißen (WPS) stichprobenartig manuell mithilfe von Ultraschall. Beim Pilotprojekt „WPS Analytics“ nutzt ein Team von Expert_innen KI, um Qualitätsauffälligkeiten automatisiert und in Echtzeit zu erkennen.

Audi als attraktiver Arbeitgeber

Audi bietet eine moderne Arbeitsumgebung, Raum für Innovationen sowie vielfältige individuelle Entwicklungsmöglichkeiten bei attraktivem Entgelt und hoher Beschäftigungssicherheit. Dabei gestalten die Mitarbeitenden Zukunftsthemen wie Elektromobilität und Digitalisierung aktiv mit. Zentraler Pfeiler sind die Unternehmenswerte Wertschätzung, Offenheit, Vertrauen und Integrität. Durch Qualifizierung und Weiterbildung befähigt Audi seine Mitarbeitenden, die Mobilität von morgen kompetent zu gestalten.

- Mit dem **Qualifizierungsprogramm „Digital Shift – in Produktion und Logistik“** baut der Standort Neckarsulm IT-Kompetenzen in der bestehenden Belegschaft aus. Mitarbeitende mit IT-Interesse und -talent können ihr Potenzial nutzen und sich in strategische Zukunftsfelder weiterentwickeln. Das Programm war Blaupause für weitere Transformationsprojekte.
- Im Bereich der Elektromobilität qualifizieren sich Mitarbeitende für die **Entwicklung von Hochvoltbatterien** weiter. Ein Bestandteil davon sind maßgeschneiderte Qualifizierungsprogramme von verschiedenen Hochschulen. Außerdem absolvieren die Kolleg_innen Lernmodule der Audi Akademie und wenden das erworbene Wissen direkt in der Praxis an.
- In Kooperation mit verschiedenen Dienstleistern aus dem Bereich der Weiterbildung wurde ein Qualifizierungsprogramm etabliert, welches das Ziel verfolgt, Mitarbeitende in der **Entwicklung von elektrischen Antrieben** weiterzuentwickeln. Das Programm unterstützt die Transformation von Mitarbeitenden in der Motorenentwicklung.
- Bei der **Weiterqualifikation zur Elektrofachkraft** in der Batterie- und Fahrzeugtechnik lernen Mitarbeitende unter anderem die Gefahrenpotenziale im Umgang mit Batterien kennen und auch, was bei der täglichen Arbeit zu beachten ist.

- Im Gewerbegebiet Böllinger Höfe hat Audi ein **Weiterbildungszentrum für Elektromobilität, Car IT und Fahrzeugtechnik** eingerichtet. In direkter Nähe zur Fertigung des Audi e-tron GT quattro* können sich Mitarbeitende dort, unter anderem mithilfe digitaler Lernmethoden, weiterentwickeln.
- Neugier und Offenheit sind die persönlichen Treiber von Vorsprung. Eine erfolgreiche Umsetzung der Transformation erfordert einen neuen Blick auf betriebliche Bildungsarbeit. Das Ziel bei Audi ist es, Lernen im Alltag für jede_n und jederzeit selbstverständlich zu machen. Daher hat Audi 2023 das Programm „**Audi als lernendes System**“ gestartet, mit dem anhand zahlreicher Initiativen am Lernsystem der Zukunft gearbeitet wird.
- Auf dem **Heilbronner Bildungscampus** eröffnen sich für den Audi Standort Neckarsulm zahlreiche Perspektiven, um die digitale Fabriktransformation und den Wandel zur Elektromobilität voranzutreiben.

Karriere

- Die AUDI AG ist einer der größten Arbeitgeber der Region: Am Standort Neckarsulm sind 15.464 Mitarbeitende tätig (Stand: 31.12.2023).
- Die AUDI AG bietet als zukunftsorientiertes Unternehmen viele Ausbildungsplätze in der Region: Im September 2023 haben 219 Jugendliche und junge Erwachsene ihre Ausbildung bei Audi begonnen. Die Anzahl der dual Studierenden hat sich im Vergleich zum Vorjahr annähernd verdoppelt.
- Anfang Oktober 2023 begannen 35 Nachwuchskräfte ein Studium an den Dualen Hochschulen Baden-Württemberg, die während ihrer Praxisphase bei Audi eingesetzt sind.
- Zum 31. Dezember 2023 waren am Standort Neckarsulm insgesamt 751 Auszubildende und 74 dual Studierende beschäftigt.
- Hybrides Arbeiten ermöglicht Mitarbeitenden maximale Wahlfreiheit ohne vorgegebene Präsenztage.

Arbeit und Privatleben

Audi unterstützt seine Mitarbeitenden mit verschiedenen Angeboten dabei, berufliches und privates Leben in Einklang zu bringen.

- Zur Förderung einer guten Work-Life-Balance bietet Audi seinen Mitarbeitenden verschiedene Angebote, unter anderem hybrides Arbeiten, eine verlängerte Elternzeit auf bis zu sieben Jahre und Sabbaticals.
- Das Unternehmen arbeitet mit dem Träger „FRÖBEL – Kinder in Bewegung“ zusammen, der in Kindertagesstätten in Neckarsulm und Umgebung Ganztagsbetreuung anbietet. 2023 gab es für Kinder von Audi Mitarbeitenden insgesamt 73 Plätze bei dem Träger sowie bei der Stadt Bad Friedrichshall.
- Darüber hinaus gibt es eine flexible Kinderbetreuung – ebenfalls in Kooperation mit „FRÖBEL – Kinder in Bewegung“ – in Bad Friedrichshall.

- Für Mitarbeiterkinder im Schulalter bietet Audi gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern ein umfangreiches Ferienbetreuungsangebot in den Sommerferien und in den „kleinen Ferien“ an.

Beruf und Pflege

Audi Pflegezeit: Pflegende Mitarbeitende können sich bis zu drei Jahre teilweise oder vollständig freistellen lassen – mit einer anschließenden Wiedereinstellungszusage für weitere vier Jahre.

- Für Mitarbeitende mit pflegebedürftigen Angehörigen bietet Audi Veranstaltungsreihen zu verschiedenen Schwerpunktthemen, etwa Vorsorge/Prävention, Demenz oder Selfcare.
- In Zusammenarbeit mit der Audi BKK und der famPLUS GmbH gibt es kostenfreie Angebote für Mitarbeitende: telefonische Pflegeberatung, Pflegedialoge, Pflegevorträge.
- Audi ist Demenz-Partner: Bei der Sensibilisierung zum Thema und bei den Online-Schulungen für Mitarbeitende kooperiert das Unternehmen mit der Deutschen Alzheimergesellschaft e. V. und der Alzheimergesellschaft Ingolstadt e. V.

Engagement und Umwelt

Das Audi Umweltprogramm Mission:Zero

Mission:Zero ist das Audi Umweltprogramm für eine konsequent nachhaltige Produktion. Hier sind alle Aktivitäten und Maßnahmen gebündelt – zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks an den weltweiten Audi Standorten, in der Verwaltung, der Produktion und der Logistik. Im Fokus stehen die für Audi zentralen Handlungsfelder: **Dekarbonisierung, nachhaltige Wassernutzung, Ressourceneffizienz und Biodiversität**. Ein zentrales Ziel sind **bilanziell CO₂-neutrale Produktionsstandorte** bis 2025.

Mission:Zero am Standort Neckarsulm

- **Auf dem Weg zur CO₂-neutralen Fabrik:** Seit 2020 bezieht der gesamte Standort Neckarsulm Grünstrom. Bis 2025 wird Audi den Standort Neckarsulm komplett bilanziell CO₂-neutral stellen.
- **Bilanziell CO₂-neutrale Fertigung des Audi e-tron GT quattro* in den Böllinger Höfen:** In den Böllinger Höfen wird der e-tron GT quattro* schon heute bilanziell CO₂-neutral gebaut. Dafür bezieht Audi Ökostrom sowie Wärme aus regenerativen Quellen – ein wichtiger Meilenstein für Audi und den Standort Neckarsulm. Auch die Fahrzeugauslieferung des Audi e-tron GT quattro* an Kund_innen in Europa und den USA erfolgt bilanziell CO₂-neutral. CO₂-Emissionen, die sich derzeit noch nicht durch erneuerbare Energieträger vermeiden lassen, gleicht Audi mit sogenannten Carbon Credits aus zertifizierten Klimaschutzprojekten aus.

- **Kreisläufe nutzen:** Bereits 2017 hat Audi am Standort Neckarsulm den „**Aluminium Closed Loop**“ eingeführt. Die Aluminiumblechverschnitte, die im Presswerk anfallen, gehen direkt an die Lieferanten zurück, die sie aufbereiten und erneut verarbeiten. Die so hergestellten Alubleche verwendet Audi anschließend wieder in seiner Fertigung. Zusätzlich wird anfallender Kunststoffabfall aus der Montage von Audi A6 und A7 sortiert, zerkleinert und zu speziellen Fäden verarbeitet. Diese sogenannten Filamente werden dann von internen 3D-Druck-Teams zur Herstellung von Montagehilfen für die Produktion eingesetzt.
- **Nachhaltige Wassernutzung:** Bis 2025 will Audi den Wasserverbrauch am Standort Neckarsulm deutlich reduzieren, indem es einen Kreislauf mit der am Werk angrenzenden Kläranlage des Abwasserzweckverbands Unteres Sulmtal schließt. Damit kann bis zu 70 Prozent an Frischwasser eingespart werden. Das von der Kläranlage gereinigte Wasser wird von Audi für die Produktion mithilfe von Filteranlagen und Membranen weiter aufbereitet. Anschließend fließt das Betriebswasser in die Kläranlage zurück. **Ziel ist es, bis 2035 den Wasserverbrauch in der Produktion zu halbieren.**
- **Klimaschutz in der Audi Logistik:** Der gesamte Schienenverkehr am Standort Neckarsulm mit DB Cargo ist klimaneutral. Im Rangierbetrieb zwischen Traileryard und Werkgelände kommt zudem eine Zugmaschine mit Elektroantrieb zum Einsatz. Auf Initiative von Audi Expert_innen transportiert auch ein wichtiger Spediteur seine Lieferungen mit einem biomethangetriebenen Lastkraftwagen auf der Straße.
- **Ressourcen schonen und Abfälle vermeiden:** Zusammen mit den Lieferant_innen optimiert die Supply Chain von Audi an allen Standorten ihre Verpackungen, um Abfall einzusparen und besseres Recycling zu ermöglichen. Am Standort Neckarsulm werden beispielsweise Teile der nicht vermeidbaren Plastikabfälle von einem Hersteller zu Abfallsäcken verarbeitet, die dann wieder im Audi Werk genutzt werden.
- **Biodiversität:** Audi ist im Jahr 2015 der bundesweiten Initiative „Biodiversity in Good Company“ beigetreten, um sich für den Schutz der biologischen Vielfalt zu engagieren. Die Maßnahmen am Standort reichen von Blumenwiesen, Fassaden- und Dachbegrünungen über Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse bis hin zu eigenen Bienenstöcken, Insektenhotels und Grünflächen mit einheimischen Pflanzen, Bäumen und Sträuchern.

Engagement für die Region

- Als „**Good Corporate Citizen**“ ist Audi Teil der Gesellschaft: Als einem der größten Arbeitgeber in der Region ist es dem Unternehmen wichtig, die Lebensqualität vor Ort zu steigern. Deshalb ist Audi in regelmäßigem Austausch mit den Kommunen sowie mit ortsansässigen Unternehmen, Verbänden, Bildungsstätten und sozialen Einrichtungen.
- Audi unterstützt verschiedene soziale Einrichtungen in der Region, unter anderem durch Spenden.
- Im Rahmen eines **Inklusionsmodells** von Audi Neckarsulm und der Astrid-Lindgren-Schule in Neckarsulm erhalten Jugendliche mit geistiger oder körperlicher Behinderung Einblicke in das Berufsleben. Die Schüler_innen arbeiten parallel zum Unterricht in Lernstationen im Audi Werk.



- Weitere Kooperationen und Partnerschaften im Bereich Bildung und Wissenschaft bestehen mit dem Science Center „experimenta“ in Heilbronn, dem Wettbewerb „Kreative Köpfe“ für Schüler_innen mit kreativem Erfindergeist, der Hochschule Heilbronn, dem Entrepreneurship- und Innovationszentrum „Campus Founders“ in Heilbronn, der Programmierschule „42Heilbronn“ sowie dem Innovationspark Künstliche Intelligenz (Ipai).
- Audi erarbeitet zusammen mit Partner_innen aus Politik, dem öffentlichen Nahverkehr und anderen Unternehmen im „**Mobilitätspakt Heilbronn-Neckarsulm**“ Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Region.
- Audi betreibt an all seinen Standorten in Deutschland seit 2018 ein Netzwerk mit **Ladeinfrastruktur** für Elektrofahrzeuge und baut dieses weiter aus. Am Standort Neckarsulm gibt es auf dem Werkgelände und an den Werkgrenzen von Neckarsulm und Heilbronn mittlerweile etwa 600 Ladepunkte für E-Fahrzeuge, davon sind rund 20 Schnellladepunkte. Die Stromversorgung der dortigen Ladepunkte wird auch mithilfe von drei Pufferspeichern sichergestellt. Diese enthalten jeweils 198 Batteriemodule mit je zwölf Zellen, die aus zerlegten Erprobungsfahrzeugen von Audi stammen.

Audi Neckarsulm unterstützt **Sportvereine und -veranstaltungen** in der Region. 2023 hat der Standort einmal mehr sein Engagement bekräftigt und die Partnerschaft mit der TSG Hoffenheim bis 2027 verlängert. Die Zusammenarbeit mit der Sport-Union Neckarsulm, dem „Heilbronner Trollinger Marathon“ und dem „Triathlon Heilbronn“ wird ebenfalls fortgesetzt. Darüber hinaus ist auch der Friedrichshaller Sportverein langjähriger Sponsoringpartner.

Geschichte

1873	Christian Schmidt und Heinrich Stoll gründen eine Strickmaschinenmanufaktur in Riedlingen an der Donau.
1880	Umzug des Unternehmens nach Neckarsulm
1886	Beginn des Fahrradbaus
1900	Beginn des Motorradbaus
1906	Start des eigenen Autobaus mit dem „Original Neckarsulmer Motorwagen“
1928	Aufgabe der eigenständigen Automobilproduktion und Verkauf des Werks in Heilbronn
1933	Konstruktionsauftrag an Ferdinand Porsche für den NSU/Porsche Typ 32, den Vorläufer des späteren VW Käfer

1945	Ein Teil der Produktionsanlagen wird im Zweiten Weltkrieg zerstört, Mitte 1945 wird die Produktion Stück für Stück wiederaufgenommen.
1955	Die NSU Werke AG ist die größte Zweiradfabrik der Welt.
1958	Wiederaufnahme der Autoproduktion mit dem NSU Prinz I bis III
1964	Baubeginn des Cabriolets NSU Wankel Spider, des ersten Serienautos der Welt mit Kreiskolbenmotor
1967	Serienstart der Limousine NSU Ro 80, die wegen des futuristischen Designs und des Kreiskolbenmotors zum „Auto des Jahres 1968“ gewählt wird
1969	Fusion mit der Auto Union GmbH Ingolstadt zur Audi NSU Auto Union AG; Mehrheitsaktionärin ist die Volkswagen AG
1974/75	In der Ölkrise droht dem Werk die Stilllegung. Beim legendären „Marsch auf Heilbronn“ im April 1975 kämpfen Mitarbeitende mit Erfolg um den Erhalt des Werks.
1975	Zur besseren Produktionsauslastung fertigt das Werk den Porsche 924 im Lohnauftrag, kurz danach folgt der Porsche 944.
1982	Der Audi 100 schafft einen C _w -Wert von 0,30. Das ist Weltrekord.
1985	Einführung der vollverzinkten Karosserie im Audi 100 und im Audi 200; Umbenennung des Unternehmens in AUDI AG und Verlagerung des Hauptsitzes nach Ingolstadt
1988	Die AUDI AG steigt mit dem Audi V8 in die Oberklasse ein.
1989	Einführung des Turbodieselmotors mit Direkteinspritzung im Pkw
1990	Erster Sieg von Audi bei der DTM – durch Hans-Joachim Stuck in einem Audi V8 quattro
1994	Produktionsstart des Audi A8, des ersten Serienfahrzeugs der Welt mit vollständiger Aluminiumkarosserie (ASF – Audi Space Frame)
2000	Baubeginn für den Audi A2, das erste Aluminiumauto in Großserie
2001	Sieg in Le Mans mit der neu entwickelten Direkteinspritzung FSI
2005	Eröffnung des Audi Forum Neckarsulm

2006	Deutschlandpremiere des Sportwagens Audi R8; erster Sieg im 24-Stunden-Rennen von Le Mans mit einem in Neckarsulm entwickelten Dieselmotor
2007	Einrichtung der Drehscheibe zwischen den Werken Ingolstadt und Neckarsulm mit dem Produktionsstart der Limousine Audi A4
2008	Einweihung des neuen Audi Werkzeugbaus
2011	Audi erwirbt ein 230.000 Quadratmeter großes Gelände im Industriepark Böllinger Höfe in Heilbronn (Erwerb weiterer Flächen in den Jahren 2014 und 2018).
2012	Einweihung des Technikums für faserverstärkte Kunststoffe und des neuen Motorprüfzentrums
2013	Audi Neckarsulm wird mit dem J.D. Power Award als „Bester Produktionsstandort in Europa“ ausgezeichnet.
2014	Einweihung in den Audi Böllinger Höfen: Logistikzentrum und R8-Fertigung
2015	Das Audi Forum Neckarsulm feiert sein zehnjähriges Bestehen.
2016	Neue Audi A8-Produktionsgebäude
2017	Eröffnung Brennstoffzellen-Kompetenzzentrum
2018	Einweihung eines Technikums zur weiteren Erprobung von Aluminiumwerkstoffen
2019	Aufbau eines MEA-Technikums (funktionale Schichtsysteme) für die Brennstoffzellenentwicklung; Start des standortübergreifenden Umweltprogramms Mission:Zero mit Maßnahmen zur Dekarbonisierung, nachhaltigen Wassernutzung, Ressourceneffizienz und Biodiversität
2020	Produktionsstart des vollelektrischen Audi e-tron GT quattro*
2021	Automotive Initiative 2025 (AI25): Aufbau eines Kompetenznetzwerks für den digitalen Wandel in der Fahrzeugproduktion und Logistik; Aufbau eines Kompetenzzentrums für Hochvoltbatterien
2022	Optimierung der Produktion für Elektromobilität: Modernisierung von Bestandsgebäuden, Spatenstich für neue Lackiererei

2023	Einweihung der C20, des neuen, fünfstöckigen Gebäudes der Technischen Entwicklung; Jubiläum: Für Audi in Neckarsulm stand das Jahr 2023 ganz im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums der Marke NSU: „150 Jahre Motor des Wandels. Audi Neckarsulm – eine starke Geschichte, eine starke Zukunft“. Hierzu gab es Veranstaltungen wie einen großen Familientag im Juli, ein NSU Fan-Tag im September und die Sonderausstellung „Innovation. Wagemut. Transformation. – 150 Jahre NSU“.
------	---

Kommunikation Produktionsstandorte

Ulla Wiesentheit

Leiterin Audi Forum Neckarsulm und
Kommunikation Neckarsulm

Tel.: + 49 7132 31 70100

E-Mail: ulla.wiesentheit@audi.de

www.audi-mediacenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2023 hat der Audi Konzern rund 1,9 Millionen Automobile der Marke Audi, 13.560 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.112 Automobile der Marke Lamborghini und 58.224 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €69,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €6,3 Mrd. Weltweit arbeiteten 2023 im Jahresdurchschnitt mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 53.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vollverbundener Premiummobilität konsequent fort.



Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle:

Audi e-tron GT quattro

Stromverbrauch kombiniert in l/100 km: 21,6 – 19,6;

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Klasse: A

Audi RS e-tron GT

Stromverbrauch kombiniert in l/100 km: 21,1 – 19,8;

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Klasse: A